

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Catechismuslehre

Alard, Nicolaus

Oldenburg, [1753?]

VD18 11274964

Vom zehenden Gebote.

urn:nbn:de:gbv:45:1-19493

2. Und würckliche Lust zu G^ott und guten Werken.

3. Ernstlicher Streit wider die bösen Lüste, und Kreuzigung des Fleisches.

4. Tägliche Busse und Abbitung aller bösen Lust, Gedanken und Bewegungen, ehe man sich zur Ruhe lege, damit man allezeit ein reines Gewissen und einen gnädigen G^ott behalte.

5. Verleugnung sein selbst, welches ist eine gänzliche Absagung seiner selbst unordentlichen eigenen Liebe, Ehr, Verstandes, Weisheit, Lust, Nutzens und Lebens.

6. Sich im H^orrn freuen.

7. Unter zeitlichen Sachen, das Gemüth zu G^ott erheben, die Welt verachten, sich nach dem Himmel sehnen.

Vom zehenden Gebote.

* Wie lautet das zehende Gebot?

Du sollt nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder alles was sein ist.

* Was ist das?

Wir sollen G^ott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten sein Weib, Gesinde, oder Vieh nicht abspannen, abdringen,

gen, oder abwendig machen, sondern dies selbigen anhalten, daß sie bleiben und thun, was sie schuldig seyn.

* Was sollen wir nicht thun, nach diesem zehenden Gebote?

Wir sollen unserm Nächsten sein Weib, Gesinde oder Vieh nicht abspannen, abdringen, oder abwendig machen.

* Wie geschieht das abspannen oder abwendig machen?

Durch gute und glatte Worte, durch Verheißung und Geschenke &c.

* Wie geschieht das Abdringen?

Mit Dräuen und Gewalt.

* Ist solches abspannen, abdringen, abwendig machen, wider die christliche Liebe?

Ja. Die Liebe trachtet nicht nach Schaden. 1 Cor. 13, 5.

* Was sollen wir denn thun nach solchem zehenden Gebote?

Wir sollen unsers Nächsten Weib, Knecht und Magd anhalten, daß sie bleiben und thun, was sie schuldig seyn.

* Wie geschieht dieses Anhalten?

Durch Vermahnung zum Gehorsam und Treue.

Hagar

Hagar sprach: Ich bin von meiner Frauen Sarai geflohen, und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Kehre um wieder zu deiner Frauen, und demüthige dich unter ihre Hand. 1 B. Mos. 16, 8. 9.

* Was soll uns nun antreiben, diesem zehenden, wie auch allen andern Geboten Gottes, erklärter massen nachzuleben?

Die Furcht und Liebe Gottes. Darum setzt auch Lutherus in allen Geboten vornen an: Wir sollen Gott fürchten und lieben.

NB. Hier mag wiederhohlet werden, was im vorhergehenden neunten Gebote verboten und geboten.

Vom Beschluß der zehen Gebote.

* Wie lauter der Beschluß der zehen Gebote Gottes?

Gott sagt also im andern Buch Moses am zwanzigsten Capitel:

Ich der HERR, dein Gott, bin ein starker eifriger Gott, der über die, so mich hassen, die Sünde der Väter heimsuchet an den Kindern, bis ins dritte und vierte Glied: aber denen, die mich lieben, und
D 5 meine